

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend Gewährleistung eines kontinuierlichen und regelmässigen Schwimmunterrichts in den Primarschulen von Riehen/Bettingen
(überwiesen am 22. November 2017)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 22. November 2017 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend Gewährleistung eines kontinuierlichen und regelmässigen Schwimmunterrichts in den Primarschulen von Riehen/Bettingen überwiesen:

Wortlaut:

"Im Lehrplan 21 hat der Schwimmunterricht einen berechtigt hohen Stellenwert erhalten. Der Schwimmunterricht ist nicht nur aus gesundheitspolitischen Gründen wichtig, sondern ist auch eine lebenswichtige Notwendigkeit.

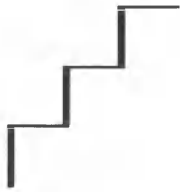
In Riehen ist der Schwimmunterricht nicht kontinuierlich über die gesamte Primarschulzeit möglich. So können SchülerInnen an mehreren Semestern keinen Schwimmunterricht besuchen. Dies liegt vor allem daran, dass in Riehen nur eine Schwimmhalle im Schulhaus Wasserstelzen zur Verfügung steht. Zudem wird sich das genannte Problem noch verschärfen, da steigende Schülerzahlen zu erwarten sind.

Es soll erreicht werden, dass der Schwimmunterricht für alle SchülerInnen über die gesamte Primarschulzeit möglich ist. Der Anzugsteller bittet den Gemeinderat mögliche Massnahmen zu prüfen und darüber zu berichten.

Als mögliche Massnahmen sollen insbesondere geprüft werden:

- Kurzfristig: Einmieten in andere Schwimmhallen (z. B. Eglisee).
- Mittelfristig: Erstellen einer zusätzlichen Schwimmhalle auf einem bestehenden Schulgelände oder an einem anderen geeigneten Ort.
- Langfristig: Einbezug in die Planung bei der Siedlungsentwicklung in Riehen Nord."

sig.	Heinz Oehen	Sasha Mazzotti
	Olivier Bezençon	Alfred Merz
	Roland Engeler-Ohnemus	David Moor
	Matthias Gysel	Thomas Mühlemann
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Philipp Ponacz
	Patrick Huber	Regina Rahmen
	Priska Keller-Dietrich	Franziska Roth-Bräm
	Martin Leschhorn Strebel	Caroline Schachenmann
	Roland Lötscher	Jürg Sollberger
	Thomas Widmer-Huber	



2. Bericht des Gemeinderats

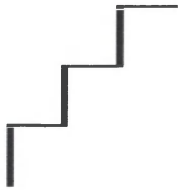
Eine gute Umsetzung des Schwimmunterrichts gemäss Lehrplan 21 (LP 21) in den Gemeindeschulen ist auch dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Die Grundlagen für diese Umsetzung sind im Kanton Basel-Stadt kantonal erlassen worden. Es sind dies die *Handreichung Stundentafel Primarstufe* vom November 2014 und *Weisungen, Hinweise und Orientierungshilfe zum Schwimmunterricht an den Primarschulen Basel-Stadt* von 2017.

Aus diesen Grundlagen wird ersichtlich, dass für die Erlangung der im LP 21 beschriebenen Kompetenzen Schwimmunterricht nicht „kontinuierlich über die ganze Primarschulzeit“ nötig ist. In der Handreichung Stundentafel steht dazu: *„In der sechsjährigen Primarschule findet während sechs Semestern Schwimmunterricht in einer Schulschwimmhalle statt. (Jede Schülerin, jeder Schüler besucht während der Primarschulzeit in der Regel 120 Einzellektionen Schwimmunterricht.) Von der 1. bis 4. Klasse findet während eines Semesters wöchentlich eine Lektion Schwimmunterricht statt (dies entspricht in der Regel 20 Einzellektionen). Die Lektionen werden geschlechtergemischt unterrichtet. In der 5. und 6. Klasse findet während eines Semesters wöchentlich eine Lektion Schwimmunterricht statt (dies entspricht in der Regel 20 Einzellektionen). Die Lektionen werden in der Regel geschlechtergetrennt unterrichtet.“* Für die Umsetzung dieser Vorgabe braucht es für die 66 Primarschulklassen von Bettingen und Riehen im Schuljahr 2018/19 mindestens 33 Schwimmlektionen. Diese Zahl genügt bei optimaler Organisation (die geschlechtergetrennten Gruppen von jeweils zwei Klassen besuchen den Schwimmunterricht in der 5. und 6. Klasse gemeinsam.)

In der Schwimmhalle Wasserstelzen lassen sich während den offiziellen Unterrichtszeiten 37 Schwimmlektionen durchführen (5 x 5 Lektionen an Vormittagen / 4 x 3 Lektionen an Nachmittagen). Von der Hallenkapazität her wäre also Schwimmunterricht für weitere 8 Klassen möglich.

Gemäss den Prognosen zur Entwicklung der gesamten Schüler-/Schülerinnenzahl ist in den nächsten sieben Jahren kein derart starkes Wachstum der Klassenzahlen sichtbar. Ergänzt werden können die Hallenschwimmlektionen im Sommer zudem durch Lektionen in Gartenbädern, für die Klassen aus Bettingen und Riehen insbesondere im Eglisee, im Naturbad Riehen und im Gartenbad Bettingen. Für die Umsetzung des LP 21 in den Gemeindeschulen braucht es zurzeit also keine weiteren Schwimmballennutzungen. Das Potenzial der Gartenbäder kann für den Schwimmunterricht im Sommer aber allenfalls noch besser genutzt werden. Dies soll geprüft werden.

Ergänzend sei noch bemerkt, dass die Schwimmhalle Wasserstelzen ausserhalb der Schulbelegungen auch für Vereins- und Schwimmschulbelegungen und während des Wintersemesters während drei Zeitfenstern (Freitagabend, Samstag und Sonntag) der gesamten Bevölkerung zur Verfügung steht. Während es im Sommersemester ganz wenige freie Abendbelegungen gibt, liegt die ausserschulische Belegung im Wintersemester bei 100 %.



Seite 3

Als mögliche Massnahmen sollen insbesondere geprüft werden:

- *Kurzfristig: Einmieten in andere Schwimmhallen (z. B. Eglisee)*
 - *Mittelfristig: Erstellen einer zusätzlichen Schwimmhalle auf einem bestehenden Schulgelände oder an einem anderen geeigneten Ort*
 - *Langfristig: Einbezug in die Planung bei der Siedlungsentwicklung in Riehen Nord*
-
- Kurzfristig: Eine Einmietung in der Schwimmhalle Eglisee ist aus den oben angeführten Gründen nicht nötig. Grundsätzlich wäre sie aber möglich. Da der Schwimmhallenmangel in der Stadt Basel aber eher grösser ist als in Riehen, ist es fraglich, ob es in der Schwimmhalle Eglisee überhaupt freie Lektionen geben würde.
 - Mittelfristig: Der Gemeinderat sieht keine Notwendigkeit mittelfristig eine weitere Schwimmhalle zu erstellen.
 - Langfristig: Im Stettenfeld hat der Einwohnerrat für die Nutzungsplanung Stettenfeld in der ersten Stufe beschlossen, dass 10 % der Gesamtfläche oder 17'600 m² für Freizeit- und Sportanlagen zur Verfügung stehen sollen. Das konkrete Angebot wird nun in der 2. Nutzungsplanstufe definiert. Theoretisch könnte dies auch eine Schwimmhalle beinhalten, wobei aktuell noch keine konkreten Ideen dazu vorliegen.

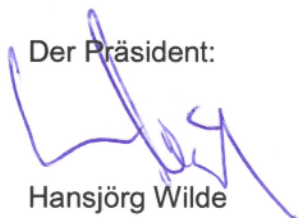
3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 14. August 2018

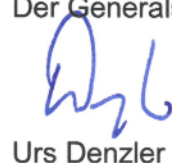
Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:



Urs Denzler